Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

46. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 10. Februar 1910. Nummer 6.

All ihr Liebhaber von weißen Unterkleidern!

Unsere Muslin Unterzeug Sektion ist eine große Laube von weiß — um anerkennenden Scrantoner Frauen eine Freude zu machen!

Denn dieser beschäftigte Muslin Unterzeug Verkauf ist für jede Frau.

Wenn die Frau von Scranton ausrechnet, was Cambrics und Nainsooks, Stickerei und Spitzen und Zwirn sie kosten wird, und dann noch die Zeit in Betracht zieht, welche nöthig ist, um diese Sachen in nützliche, hübsche Gewänder zu verfertigen, so wird sie in den meisten Fällen finden, daß es sich kaum bezahlt, Unterkleider daheim anzufertigen. Sie kann dieselben billiger, besser und hübscher, mit der geringsten Unannehmlichkeit in diesem großen Februar „Globe" Unterzeug Verkauf erhalten.

Durchlesest die nachstehende Liste und ihr werdet es verstehen.

Korsett Ueberzüge.
Angefertigt von Cambric oder Nainsook, Spitzen oder Stickerei Besätze, in den allerneuesten Stylen, 9c, 23c, 46c, 69c und bis zu $2.49.

Damen Unterhosen.
Angefertigt von Muslin, Cambric oder weicher Nainsook, alle nett verziert mit Spitzen oder Stickerei, in offenen und geschlossenen Stylen, mit hübschen Krausen und eingeschürzten Nahten; 24c, 46c und bis zu $4.50.

Damen Gewänder.
Von Muslin, Nainsook oder Cambric, hohe oder niedrige Hälse, Spitzen, Bänder oder Stickerei Besätze, in all den besten neuen Stylen; 46c, 69c, 98c und bis zu $7.50.

Unterröcke.
Angefertigt von feinem Cambric oder Nainsook, nett verziert, alle neue Style; 89c, 98c und bis zu $15.

Chemisetten.
Eine große Linie von Chemisetten in allen Stylen und Größen, von 46c bis $4.

Combinations Anzüge.
In dem Prinzeß angepaßtem Styl, nett verziert; von 89c bis $7.50.

Zweiter Stock Tische — Fahrstühle.

Globe Warehouse,

121-127 Wyoming Avenue.

Etablirt 1899.

Bringt uns Eure Augen.
Genauigkeit unsere Reputation. Nice Tite Shur On Augen Gläser. Passen recht. Fühlen recht. Bleiben recht. Nur hier verkauft.

Kopfweh—Es ist wirklich wahr, daß mehr Kopfweh durch Augen-Uebel verursacht werden, als wie durch irgend eine andere Ursache. Gläser nur wenn nöthig—oftmals so niedrig wie $1; immer zu mäßigen Preisen. Heim der Shur-On Augengläser und Brillen.

SHUR-ON

OPTICAL HOUSE OF
L. Prinstein
OPTOMETRIST

514 Lackawanna Avenue.

Lorenz & Dörsam,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.

Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,

Contraktor und Baumeister,

212-214 Peoples Bank Gebäude.

Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

(Deutsches Blumengeschäft)

301 Washington Ave. und 612 Linden St.

Beide Telephone. Scranton, Pa.

E. D. Schultheis.

George J. Keiper. Henry Bockroth.

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und repairirt.

Office und Werkstätte:

203 Forest Court, nahe der M. & M. Bank.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Gebrüder Schneider,

Plumbers und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Der Conyngham Brecher der D. & H. Co. nahe dieser Stadt wird niedergerissen und nicht wieder aufgebaut.

— Die 10jährige Mary Morgan rettete am Sonntag den einjährigen Säugling der Eheleute Isaak Levy, in deren Haus Feuer ausgebrochen war, indem sie durch den dichten Rauch drang und das Kind unversehrt heraus trug.

— Die am 6. Juli vorigen Jahres bei einem Automobillunfall nahe Giants Despair so schwer verletzte R. Laura Cannon starb Mittwoch letzter Woche. Sie hatte damals das Rückgeat gebrochen und lag seitdem hilflos darnieder. Frl. Cannon war eine tüchtige Juristin und praktizirte am hiesigen Gericht.

— Herr Frank E. Beinert von Oregon Straße starb Montag letzter Woche nach kurzer Krankheit an einem Schlaganfall. Beinert wurde geboren zu Eisfeld in Thüringen am 8. August 1842 und kam in seinem 19. Jahre nach Amerika. Es überleben ihn die Wittwe und vier Töchter.

— Ueber das drei Millionen Dollars Gerichtsgebäude (nahe dem Gashause) machen sich sogar die Beamten lustig. So hat der Distriktsanwalt von den County Commissären einen Badeanzug und ein Ruderboot verlangt, weil seine Amtsstube infolge einer geplatzten Wasserröhre in einen See verwandelt wurde. Schäden und Risse zeigen sich allenthalben an dem Gebäude.

— College F. W. vom „Wächter" war vorige Woche unwohl und mußte sogar das Bett hüten. Ja, sehen Sie, das kommt davon, weil hier die Wirthe den Zeitungsleuten gegenüber so zuvorkommend und liberal sind. Aber Sie sollten doch schon ein bischen abgehärtet und Morgens wieder an der Spritze sein, no matter, wie lange die Sitzung die Nacht zuvor dauerte. Hoffen Besserung!

Pittston.

— Friedensrichter Palmer Harding ist Samstag in seiner Wohnung in West Pittston nach mehrwöchentlicher Krankheit im Alter von 88 Jahren gestorben. Er amtirte seit 30 Jahren als Friedensrichter.

— Der 38 Jahre alte Frank Scholl, welcher schon längerer Zeit mit einem Lungenleiden behaftet war, ist Samstag in der Wohnung seiner Schwiegermutter an Chapel Straße gestorben. Er wird von der Wittwe und zwei Söhnen überlebt und seine Beisetzung erfolgte Dienstag im St. Johannes Friedhof.

— Dan Johnson, Vormann der Bauschreiner der No. 6 Zeche der Pennsylvania Kohlen Co., ist Sonntag Abend in seiner Wohnung an Frothingham Straße an Verletzungen gestorben, die er Nachmittags erhielt, als ein Holzhaufen auf ihn fiel. Ein Bein und Arm wurden gebrochen, er auch innerlich verletzt.

Von Petersburg.

— In der Duncan McKay Wohnung an Ash Straße entstand Donnerstag Nachmittag durch einen überheizten Ofen ein Brand, jedoch konnte derselbe von der alarmirten Feuerwehr gelöscht werden, ehe großer Schaden angerichtet worden war.

— Frau Ferdinand Stender ist Freitag Nachmittag in ihrer Wohnung an Taylor Avenue nach kurzer Krankheit im Alter von 32 Jahren gestorben. Sie wird von dem Gatten, der Mutter Frau Weber und dem Bruder Henry überlebt. Die Beerdigung erfolgte am Sonntag Nachmittag nach dem Dunmore Friedhofe. Pastor Kummer amtirte bei dem Trauergottesdienste in der St. Peter's luth. Kirche und predigte in deutscher und englischer Sprache.

— Zwischen den einzelnen deutschen Heereskörpern ist nun die drahtlose telegraphische Verbindung hergestellt. Versuche, die dieser Tage zwischen Berlin, Straßburg und Metz angestellt wurden, gelangen überraschend glänzend. Die Verständigung war vollkommen und das System wird jetzt über das ganze Reich ausgedehnt werden, so daß in Zukunft alle Garnisonen durch die Funkentelegraphie verbunden und nicht mehr auf den bei schwerem Unwetter in's Stocken kommenden gewöhnlichen telegraphischen Verkehr angewiesen sind.

Stadtrath.

Select Council, 3. Februar.

Als jene Vorlage aufgerufen wurde, welche Vorsorge trifft für ein Feuerwehrquartier in der 15. Ward, ergab es sich, daß die Mehrzahl der Mitglieder ein Holzgebäude mit Backsteinbekleidung einem Backsteingebäude vorzogen, da ersteres nicht so leicht durch Verschiebungen der Oberfläche beschädigt werden kann. Nachdem man die Ordinanz diesbezüglich abgeändert, wurde sie bei zweiter Lesung angenommen. Das Gesetz Comite berichtete die Forderung von Patrick H. Coyne von Irving Avenue im Betrag von $1,200 gelegentlich der Nivellirung und Pflasterung der Straße günstig und die betreffende Resolution wurde dann bestätigt. Auch ward jene Resolution bestätigt, welche das Abzugskanal Assessment des David N. Matthews in der 21. Ward von $162 auf $100 beschneidet, da sein ganzes Eigenthum nicht dabei ein Benefiz erhält. Eine Vorlage des unteren Zweiges, welche die Scranton Electric Companie anweist, auf ihren Schornsteinen an Nord Washington Avenue Staub- und Aschefänger anzubringen, wurde prompt angenommen.

Eine von Haas eingereichte Resolution bezweckt, daß eine „Lien" gegen die L. E. und K. Co. in Verbindung mit Abzugskanälen gegen Bezahlung von $186.48 beglichen werde, da die Companie zuerst zu hoch besteuert worden war. Coleman reichte eine Ordinanz ein, deren Zweck ist, die Feuergrenzen um einen Block einzuschränken, damit die T. M. Miller Companie ein Holzgebäude errichten kann.

Endgültige Bestätigung erhielten folgende Vorlagen: Der Lackawanna Companie die Erlaubniß bewilligend, an Nay Aug Avenue, entlang dem Fluß, ein Seitengeleise zu legen; für Seitenwege an Union und Richter Straßen; für Seitenwege an Süd Garfield Avenue, zwischen Washburn und Division Straßen; für einen privaten Abzugskanal westlich von Filmore Avenue, von Washburn Straße etwa 490 Fuß nördlich; Pflasterung, Nivellirung und Rinnsteineinsetzung an Throop Straße, von Nord Main zur Hollister Avenue; Bondausgabe von $50,000, um Straßeneinmündungen zu pflastern.

Nord Scranton.

— Die Marvine Zeche soll heute wieder den Betrieb aufnehmen, nachdem man sie durch das nöthige Stützen sicher gemacht hat.

— Gestern Morgen zerstörte ein Feuer die Schmiede und Scheune der Pennsylvania Kohlen Companie an der Olyphant Road.

— Der Pole John Labonous von Charles Straße wurde Samstag Nacht entlang den D. & H. Geleisen nahe dem Marvine Brecher besinnungslos und in einem gefährlichen Zustand aufgefunden. Im Staat Hospital entdeckte man einen bösen Schädelhautschnitt und befürchtete auch innerliche Verletzungen.

— Der 30 Jahre Thomas Renshaw, ein bekannter Charakter dieses Stadttheiles, machte Freitag Nacht in einer Wirthschaft am „Square" einen Selbstmordversuch, indem er ein Quantum Laudanum verschluckte, und wurde dann von dem Kellner an die Luft gesetzt, da dieser wähnte, er sei nur betrunken. Zwei benachrichtigte Polizisten entdeckten, daß der Mann das Gift verschluckt hatte, worauf man ihn nach dem Staat Hospital nahm, wo es hieß, daß er wieder genesen würde.

— Ein Einbrecher, dessen Methode darin besteht, ein Loch in den Fensterrahmen zu bohren und durch dasselbe das Fenster zu öffnen, besuchte früh Dienstag Morgen drei Wohnungen in diesem Stadttheil. Bei Wade M. Finn an Providence Road hatte er sich ein Quantum Silberwaare zurecht gelegt und wollte die Bettzimmer durchstöbern, das Bellen eines kleinen Hundes machte aber die Familie auf seine Anwesenheit aufmerksam und er mußte ausknei fen. Bei Frau George Anderson an Putnam Straße hatte er sich auch Silberwaare zurecht gelegt, scheint auch hier durch etwas verscheucht worden zu sein. Bei George Blase an Nord Main Avenue erlangte er etwa 30 Cents, nachdem er die Wohnung durchstöbert hatte.

Von der Südseite.

Bei den Eheleuten Maurmann von Remington Avenue hat sich ein Stammhalter eingestellt.

Fräulein Mary H. Klee und Francis J. McAllister wurden verflossene Woche von Aldermann John U. Schwenker als ein Ehepaar verbunden.

Hermann Schmidt von Stafford Avenue fiel gestern Abend an dem Willow Straße Hügel auf dem Eise so unglücklich, daß er ein Bein brach.

Der Bauschreiner Joseph Klump von Birch Straße erhielt Freitag ein gebrochenes Schulterblatt, als er sein Gleichgewicht verlor und von eine Leiter fiel.

Erst Montag wurde bekannt, daß Fräulein Elisabeth Kunde von Pittston Avenue und Frank Harper von Willow Straße sich schon vor fünf Monaten als ein Ehepaar verbinden ließen.

Frau Philip Bohn von Elm Straße stürzte Samstag beim Verlassen eines Laurel Linie Bahnwagens so unglücklich nieder, daß sie das Schulterblatt verrenkte und sich auch sonst am Körper verletzte.

Trotz der unangenehmen Witterung gestaltete sich der Donnerstag Nacht von der Scranton Sängerrunde abgehaltene Maskenball zu einem schönen Erfolg, denn der Besuch war ein starker und man amüsirte sich auf das allerbeste.

John Donahoe von River Straße, der vor zwei Monaten in der Bellevue Zeche durch eine Gasexplosion so schwer verletzt wurde, ist gestern gestorben. Seine zwei zu gleicher Zeit verletzten Brüder haben sich wieder vollständig erholt.

Die 76 Klagen der Grundeigenthümer von den Südseite Flats, welche zur Zeit angestrengt wurden, als die Ueberfluthung von 1902 erfolgte und seitdem auf dem Verzeichniß weitergeführt wurden, sind Donnerstag endlich ausgestrichen worden, da keine derselben weiter verfolgt wurde.

Der „Eagle Gun and Rod Club" erwählte Donnerstag Abend die folgenden Beamten: Präsident, Christ Storr; Vize Präsident, Jakob Schäfer; Protok. Sekretär, Mathias Damal; Finanz Sekretär, W. J. Rosen; Schatzmeister, C. J. Roth; Kapitän, P. Phillips.

Pfarrer Bernhard Weinnand von Paderborn, Deutschland, der seit einiger Zeit als Missionar thätig war, ist Sonntag Vormittag als Gehilfspfarrer der deutschen kath. St. Marien Gemeinde installirt worden, als Nachfolger von Pfarrer John Nobling, der von mehreren Monaten wegen seiner Gesundheit resigniren mußte.

Frau Philippina Sauer von Stone Avenue, eine der ältesten deutschen Ansiedlerinnen der Südseite, ist am Freitag Abend nach längerem Unwohlsein im Alter von 71 Jahren, 7 Monaten und 6 Tagen gestorben. Die Verstorbene, welche am 28. Juni 1838 in Georg-Weierbach, Kreis Fischbach, Regierungsbezirk Saarbrücken, geboren wurde und 1872 nach Amerika kam, wird von dem Gatten Louis, den Töchtern Frau Karl Wolff und Frau Augusta Stone und dem Sohn Karl überlebt, sowie Enkeln und Enkelkindern. Die Beisetzung erfolgte Montag Nachmittag im Forest Hill Friedhofe.

Anleihe überzeichnet.

Die am Montag zur Emission gelangten neuen Anleihen für das deutsche Reich und den preußischen Staat sind um 200 Millionen Mark überzeichnet worden. Der Emissionskurs war 102. Der Erfolg kann als ein recht zufriedenstellender bezeichnet werden, wenn man die immer mehr hervortretende Abneigung des großen Publikums gegen derartige Kapitalanlagen in Betracht zieht. Besonders in den Kreisen kleinerer Kapitalisten zeigt sich seit langer Zeit eine Strömung, einträglichere, wenn auch nicht derartig sichere, Anlagen vorzuziehen. Da die ganze Emission sich auf 480 Millionen Mrk. beläuft—320 Millionen für den Staat Preußen—, so ist sie durch die Mehrzubskription von 200 Millionen fast um die Hälfte, genau 5.12, überzeichnet worden. Die Schuldverschreibungen lauten auf acht Jahre, sind in fünf Terminen einlösbar und bis zur Einlösung unkündbar.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Fräulein Minnie Hennemuth von Archbald und John Kiefer von Priceburg wurden letzten Donnerstag Abend durch Pastor E. D. Kiefel als ein glückliches Ehepaar eingesegnet.

— Das Emil Hutchman Ladengebäude an Church Straße in Jessup wurde heute Morgen halb 3 Uhr durch Feuer zerstört, nebst der Waareneinrichtung von Manville & Ainright.

— Frau Tony Pasfetti, die so schlimm durch eine Dynamitexplosion verletzt wurde, als ein Kostgänger in ihrer Wohnung an der „Ridge" in Archbald Dynamit aufthaute, starb Freitag Nacht im Staat Hospital.

— John J. Mulroy von Throop, dessen Eigenthum überschwemmt wurde, nachdem ein Culvert blockirt worden war, hat Donnerstag gegen Throop Borough eine Entschädigungsklage für $5000 eintragen lassen.

— John Vilka, 45 Jahre alt und als Bergmann in der Storrs Zeche zu Dickson City angestellt, wurde Montag Nachmittag getödtet, als er untersuchte, warum eine vorbereitete Sprengung nicht losging, die dann erfolgte.

— Dr. J. J. Bilheimer von Dickson City, der vor über Jahresfrist dortselbst von einer Lokomotive niedergefahren und verletzt wurde, hat Donnerstag gegen die O. & W. Companie eine Entschädigungsklage für $25,000 eintragen lassen.

— Der als Handlanger in der D. & H. Zeche zu Jermyn angestellte Warnki Muskovit erhielt Montag einen Schädelbruch und andere böse Verletzungen, als er unter einem fallenden Stützpfeiler gefangen wurde, den ein Sprengschuß gelöst hatte. Er wurde in gefährlichem Zustand dem Nothfall Hospital in Carbondale überwiesen.

— In den Kleidern des Andrew Petzineski, der vorletzten Samstag zu Olyphant auf den Geleisen der D. & H. Companie getödtet wurde, fanden die Eisenbahn Geheimpolizisten Beweise, durch welche es ihnen möglich gemacht wurde, Waaren im Werth von $1000 aufzufinden, welche in den letzten sechs Monaten aus Güterwagen der D. & H. und O. & W. Eisenbahn zu Olyphant, Peckville und Jessup gestohlen worden waren. Drei Männer, Anthony Recovitch, John Bizneski und Alex Rocavitch, wurden als die Diebe verhaftet und gestanden bei dem folgenden Verhör am Freitag, gaben zugleich die Namen von acht Familien an, die von den gestohlenen Waaren erhalten hatten; als man aber in deren Wohnungen Verhaftungen vornehmen wollte, waren die Insassen mit Hinterlassung der Einrichtung ausgekniffen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Ein Feuer, das Montag Nacht zu Forest City drei doppelte Wohnhäuser und ein einfaches zerstörte, machte zwanzig Familien heimathlos und richtete einen Schaden von $12,000 an.

— Durch ein Feuer, das am Montag Nachmittag ausbrach, wurde die Wohnung von Frau Louise Perkins an Church Straße vollständig zerstört, einen Verlust von etwa $2500 verursachend.

— Durch die Transferirung von 20 D. & H. Lokomotiven von Wilkesbarre nach Carbondale wird letzteres einen Bevölkerungszuwachs von etwa 100 Seelen gewinnen, da die Mannschaften auch umziehen.

— Der an Villa Straße wohnhafte 45 Jahre alte Italiener Frank Szalzo, ein Geleiseläufer der D. & H. Companie, wurde Samstag Nachmittag zu Buthwick von einem Zug getroffen. Das linke Bein wurde ihm nahe dem Körper abgeschnitten und ihm auch ein Schädelbruch zugefügt, Verletzungen, die später seinen Tod im Nothfall Hospital zur Folge hatten.

— William Singer, seit den letzten 40 Jahren ein bekannter, unternehmender hiesiger Geschäftsmann, ist Sonntag Nachmittag in seiner Wohnung an Wyoming Straße nach mehrmonatlichem Unwohlsein gestorben. Er wurde am 25. August 1840 in Deutschland geboren und kam mit seinen Eltern im Alter von 10 Jahren nach Amerika. Die Wittwe und vier Kinder überleben ihn und seine Beisetzung erfolgte gestern im Dunmore Friedhof zu Scranton.

Hyde Park Notizen.

— Der jährliche Ausflug der deutschen Presbyter. Gemeinde von Chestnut Avenue findet dieses Jahr am 1. August nach Mountain Park statt.

— Philip, das 5 Monate alte Söhnlein des George Hoffmann von Süd Garfield Avenue, starb Sonntag Abend und wurde gestern im Washburn Straße Friedhof beigesetzt.

— Der Bergmann Henry Meko und sein Handlanger Peter Pessiaski wurden Donnerstag Vormittag in der Oxford Zeche durch eine Gasexplosion sehr schlimm verbrannt, werden sich aber wieder erholen.

— Die Lampe von Michael Snopik entzündete gestern Morgen in der Continental Zeche eine Quantität schwarzes Pulver und der Mann trug schwere, aber nicht absolut lebensgefährliche Brandwunden davon.

— Michael McDonald von Keyser Valley wurde gestern unter Bürgschaft gestellt auf die Anklage, dem Kriegsveteranen Tinus Thomas seine $60 betragende Pension gestohlen zu haben. Man erlangte fast die ganze Summe wieder.

— Simon Rudoski, 25 Jahre alt, an Everett Avenue wohnhaft und als Bergmann in der Mt. Pleasant Zeche beschäftigt, erhielt Freitag Vormittag das Rückgrat gebrochen, indem ihn ein Deckenfall begrub. Man brachte ihn zur Behandlung nach dem Staat Hospital.

— Der an Fairview Straße wohnhafte, 24 Jahre alte Pole Enrice Marcah, als Bergmann in der Oxford Zeche angestellt, wurde Samstag Nachmittag durch die zufällige Explosion von Dynamit auf der Stelle getödtet. Er rollte das Dynamit in der Hand herum und beide Arme wurden zu Fetzen zerrissen und das Gesicht zu einer formlosen Masse zerdrückt.

— Während eine Anzahl Männer am Sonntag Nacht in dem Kosthaus des Joseph Noiowick zu Sloan Patch um einen Tisch saßen und aßen und tranken, kam der gegenüber wohnhafte Michael Cudnick in das Zimmer, zog ohne weiteres ein Messer und stieß es dem Julius Wienchouski zweimal unter der Niere in die rechte Seite, worauf er entfloh. Der Verletzte wurde zuerst in's Bett gelegt, doch wurde sein Zustand am Montag ein so alarmirender, daß man ihn nach dem Westseite Hospital nehmen mußte, wo sein Befinden als kritisch betrachtet wurde.

Dunmore.

— Die hier kürzlich organisirte Erste National Bank hat das Costello Eigenthum an Ost Drinker Straße käuflich erworben, um daselbst ihre Bank zu eröffnen.

— Anthony Marcovitch von hier, dem vor Jahresfrist in Cadosia, N. Y., das rechte Bein und der rechte Arm derart von einem O. & W. Zug zerdrückt wurde, daß dieselben amputirt werden mußten, hat Donnerstag gegen die Companie eine Entschädigungsklage für $50,000 eintragen lassen.

— William Henderson von Mt. Cobb hat gegen den Metzger Charles M. Potter von hier eine Entschädigungsklage für $10,000 eintragen lassen, weil vor etwa Jahresfrist dessen Pferde, die durchbrannten, gegen seine Kutsche rannten, er herausgeschleudert und verletzt wurde.

— Ein Syndikat, an dessen Spitze Dan Powell und Charles E. Henwood sind, haben ein kontrollirendes Interesse in der Cambria Seidefabrik an Reed und Sherwood Avenues erlangt und erwarten, in einigen Tagen den Rest der Aktien zu erwerben und vollständige Kontrolle zu erlangen. Der Kaufspreis beträgt $55,000 und die Fabrik beschäftigt etwa 150 Angestellte.

Nächsten Dienstag ist Wahl.

Wenn Sie fähige und ehrliche Männer im öffentlichen Dienste wünschen, so ist es selbstverständlich, daß Sie auch nur für solche Leute stimmen sollten.

Und wenn wir einen Leitartikel von einer Spalte schreiben würden, könnten wir die Pflicht der Wähler auch nicht klarer machen. Also, stimmt für die rechten Leute am nächsten Dienstag.

Dr. L. Wehlau,

Deutscher Arzt,

322 Mulberry Strasse,

zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572.

Dr. Joseph A. Wagner,

Deutscher Arzt,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.

Beide Telephone.

Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 6—8 Abends.

Alle Frauenkrankheiten

eine Spezialität. Dr. C. W. Treverton, Office stunden, 1 bis 6.30. Office, 305 Coal Exchange, Scranton, Pa. Reguläre Visiten Vormittags. Neues Telephon. Freie Konsultation. Wohnung 1:07 Sanderson Avenue.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

414 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.

Es wird deutsch gesprochen.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

M. Maurice Moskovitz, Dr. jur.

Rechtsanwalt und Advokat.

Auf Europäischen und Amerikanischen Universitäten ausgebildet.

620 Connell Gebäude, Scranton, Pa.

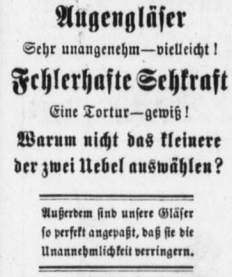
Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.



Augengläser

Sehr unangenehm—vielleicht!

Fehlerhafte Sehkraft

Eine Tortur—gewiß!

Warum nicht das kleinere der zwei Uebel auswählen?

Außerdem sind unsere Gläser so perfekt angepaßt, daß sie die Unannehmlichkeit verringern.

The Florence Optical Co.,

Ecke Adams und Mulberry

Gläser, $1.00 aufwärts.

Miller & Henkelman,

Grundeigenthum Händler.

Agenten für

Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.

Verwaltung von Häusern, sowie Kollektion von Miethe wird übernommen.

Office, Zimmer 27-28 Burr Gebäude, Washington Avenue.

Auch offen Dienstag und Samstag Abend von 8 bis 10 Uhr. (Altes Telephon.) Reelle Bedienung.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern, Dann weil in Peter Ziegler's Künstlerquartern.

Peter Ziegler,

Elk's Café,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.